



Die Prinzenpaare der Saturnalia übergaben eine Reihe von Orden; unter anderem an die stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe Martha Raabe, den Sozialpädagogen Uwe Tschermack sowie an die Bürgermeistergattin Christl Graß.

Faschingsgaudi mit der Lebenshilfe

Behinderte und Betreuer feierten mit Musik und Auftritt der Saturnalia

Landkreis (wn). Unter dem Motto „Lachen ist gesund und Tanzen ist Trumpf!“ wurde der Faschingsabend der Lebenshilfe Regensburg am Samstag in der Mehrzweckhalle in Obertraubling gefeiert. Höhepunkte waren der Gastauftritt der Neutraublinger Faschingszunft und das Konzert der „Nordgau Monophones“.

Sozialpädagoge Uwe Tschermack, als Pirat kostümiert, freute sich, dass rund 300 Besucher gekommen waren, darunter zweite Vorsitzende der Lebenshilfe Martha Raabe als Gretel. Eingeladen waren alle Bewohner und Mitarbeiter der Wohnheime und Werkstätten aus Lappersdorf, Gebelkofen, Obertraubling und Niedertraubling sowie der Lebenshilfe Regensburg selbst. Mit der Band „Nordgau Monophones“ kam heitere Stimmung auf und immer wieder zogen bunte Polonaisen durch die Halle.

Dann zogen zum Narhallamarsch



Einen vergnüglichen Faschingsabend feierte die Lebenshilfe. (Fotos: Neumann)

die Narren der Saturnalia ein. Hofmarschall Daniel Engl bekundete die Verbundenheit mit der Lebenshilfe-Werkstätte. Es folgten Tänze der Jugendgarde, der Kinder-Showtanzgruppe sowie der beiden Prinzenpaare. Auch die beiden Prinzenpaare begrüßten die Besucher mit einem lautstarken, dreifachen „Gu-

cki-Schlucki“. Natürlich hatten die Saturnalen auch eine Reihe von Orden mitgebracht, unter anderem für einige Mitarbeiter und Bewohner, für Mitglieder des Vereins und die Obertraublinger Politiker. Nach der Ordensverleihung folgte ein Ausschnitt aus dem Showprogramm „Saturnalia Im Wunderland“.